

Fachberatungsstelle nach sexualisierter Gewalt im Kreis Unna

Träger:

Frauenforum im Kreis Unna e.V., Frauen- und Mädchenberatungsstelle / FrauenNotruf

1. Aufgaben der Fachberatungsstelle sind

- die Unterstützung und Begleitung von Frauen und Mädchen , die von sexualisierter Gewalt bedroht oder betroffen sind - durch Beraterinnen, die einem Team von Fachkräften angehören,
- die Kooperation und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen,
- Präventionsangebote
- Öffentlichkeitsarbeit

2. Leistungen der Fachberatungsstelle sind

- ☺ Krisenintervention und Orientierung für Information und Bedarf an Leistungen
- ☺ Zielorientierte und therapeutische Beratung in festgelegtem zeitlichen und inhaltlichen Rahmen
- ☺ Beratung von Angehörigen (auf Wunsch)
- ☺ Hilfen und Begleitung zu anderen Institutionen (RechtsanwältInnen, Polizei, Gerichte, Medizin, Behörden)
- ☺ Prozessbegleitung
- ☺ Angebot einer Stabilisierungsgruppe für Gewaltbetroffene (auf Wunsch)
- ☺ Beratung und Information von MultiplikatorInnen zur Prävention in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- ☺ Entwicklung und Durchführung von Präventionskonzepten
- ☺ Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung von Informationsmaterialien, Veranstaltungen, Vernetzungsarbeit)

3. Zielsetzungen in der Arbeit

- Information über Verläufe von Traumatisierungen für Betroffene
- Stabilisierung im Beratungsprozess, ggf. auch zur Vorbereitung einer Traumatherapie oder in der Begleitung eines Strafprozesses
- Gestaltung und Bewältigung des privaten und beruflichen Lebensalltags
- Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der seelischen und körperlichen Gesundheit
- Information über Auswirkungen von sexualisierter Gewalt für Betroffene, Angehörige, MultiplikatorInnen

4. Zielgruppe / Adressatinnen

- Opfer sexualisierter Gewalt
 - als jugendliche Mädchen zwischen 14 und 18 Jahren
 - als junge erwachsene Frauen bis 27 Jahren

- als erwachsene Frauen jeden Alters
- als Frauen mit Migrationshintergrund
- als Mädchen und Frauen mit Behinderung
- als Angehörige (weiblich und männlich)
- Fachkräfte in Institutionen, die mit Opfern von Gewalt in Kontakt kommen

5. Rahmenbedingungen

- Zentral im Kreis Unna gelegene Räume
- Barrierefreiheit
- Beratung in geschützten Räumen
- Sicherstellung der Anonymität
- Einbindung in das gesamte Leistungsangebot des Frauenforums für Übergänge und Synergien
- Kooperationsbereitschaft anderer Institutionen wie Medizin, Jugendhilfe, Polizei, Justiz, andere Behörden, ARGE etc.

6. Qualifikation von Mitarbeiterin(nen) zur Leistungserbringung

- Pädagogische und/oder psychologische Hochschulqualifikation
- Ausbildung in traumaspezifischer Beratungsarbeit

7. Qualitätssicherung

- Dokumentation (intern) zur Vor- und Nachbereitung von Beratungsleistungen
- Statistische Erhebung der Nutzerinnen-Daten
- Anonymisierte Evaluation
- Beteiligung an örtlichen und überörtlichen Facharbeitskreisen
- Kollegiale Supervision im Team der Frauen- und Mädchenberatungsstelle und des FrauenNotrufs
- Supervision der Beraterin
- Fachbezogene Weiterqualifizierungen